

- gabe C. Schellen, Aufgaben für das Rechnen, Teil 1. Baenitz, Lehrbuch der Botanik. Baenitz, Lehrbuch der Zoologie Sering, Gesänge für Progymnasien. Schurig, Liederstrauß. Ein Atlas (empfohlen Debes, Schulatlas für die mittlere Stufe).
- in 5.: Hopf & Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Teil 1, Abt. 2.
- „ 4.: Völker-Strack, Biblisches Lesebuch. Hopf & Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Abt. 3. Ploetz-Kares, Sprachlehre. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe C. Jäger, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte. Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. Daniel, Leitfaden der Erdkunde. Lackemann, Elemente der Geometrie, Teil 1.
- „ 3.: Christlieb, Handbuch der evangelischen Religionslehre, Heft 2. Hopf & Paulsiek (Muff), Deutsches Lesebuch, 4. Abt. Dubislaw & Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache. Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte. Lackemann, Elemente der Arithmetik. Bardey, Methodisch geordnete Sammlung arithmetischer Aufgaben.
- „ 2.: Christlieb, Handbuch der ev. Religionslehre, Heft 3. (Ausgabe für Nichtvollanstalten.) Hopf & Paulsiek (Muff), Deutsches Lesebuch, 5. Abt. Homer, Odyssee, Ilias. (Velhagen & Klasing.) Ein französisches und ein englisches Wörterbuch (empfohlen Thibaut und James).
- „ 1.: Hermann und Dorothea; Wilhelm Tell; Minna von Barnhelm (Freitagsche Schulausgaben). Lackemann, Elemente der Geometrie, Teil II. Gravelius, 4stellige Logarithmentafeln. Außerdem in 3., 2., 1. je ein Werk eines französischen, in 2. und 1. auch je ein Werk eines englischen Schriftstellers in Schulausgabe.

Auch werden in der höheren Klasse zum größeren Teil die Lehrbücher, die in der niederen Klasse benutzt wurden, weiter gebraucht.

Über die zu benutzenden Schreib- und Zeichenmaterialien, Hefte etc. bestehen bestimmte Vorschriften, die den Schülern rechtzeitig mitgeteilt werden.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

25. März 1897. Königliches Provinzial-Schulkollegium teilt den Ministerial-Erlaß vom 11. März mit betr. Berücksichtigung der volkstümlichen Übungen beim Turnen.
20. April. K. P. Sch. empfiehlt das „Encyclopädische Handbuch für das gesamte Turnwesen von Prof. Dr. Euler“.
14. Mai. K. P. Sch. bestimmt die Ferienordnung für das Schuljahr 1897/98.
13. Mai. K. P. Sch. Die Teilnehmer an der Mathematiker-Versammlung in Danzig am 8. und 9. Juni sind zu beurlauben.
25. Mai. Desgl. die Teilnehmer an der Zeichenlehrer-Versammlung in Karlsruhe.
15. Juni. K. P. Sch. sendet Vorschriften für die Direktoren-Konferenzen.
16. Juni. K. P. Sch. übersendet aus dem Geschenk Sr. Majestät des Kaisers 4 Exemplare des Werkes „Oncken, Unser Heldenkaiser“ zur Verteilung an würdige Schüler.
25. Juni. K. P. Sch. bestimmt, daß die Verwaltungsberichte von jetzt ab alle 4 Jahre zu erstatten sind.
12. Juli. K. P. Sch. teilt mit, daß dem Oberlehrer Betzendahl das Prädikat Professor verliehen worden ist.
16. Juli. Ebenso, daß dem Prof. Dr. Neumann der Rang der Räte 4. Klasse verliehen worden ist.
16. Juli. K. P. Sch. sendet Bestimmungen betr. die Anrechnung der Dienstzeit, während welcher Hilfslehrer als solche an die Turnlehrer-Bildungsanstalt übertreten.
24. Juli. K. P. Sch. Teilnehmer an der Philologen-Versammlung in Dresden sind zu beurlauben.
28. August. K. P. Sch. teilt mit, daß kurz vor Schulschluß abgemeldete Schüler in eine höhere Klasse nur mit Genehmigung der Behörde wieder aufgenommen werden dürfen.
3. Septbr. K. P. Sch. übersendet ein Exemplar des II. Jahrgangs des „Jahrbuchs für Volks- und Jugendspiele von E. v. Schenckendorff und Dr. Schmidt“ für die Bibliothek.

16. Septbr. K. P. Sch. spricht dem Lehrerkollegium die Teilnahme an dem Tode des Direktors aus.
27. Septbr. K. P. Sch. Teilnehmer an der Hauptversammlung des Vereins zur Förderung des lateinlosen höheren Schulwesens sind zu beurlauben.
23. Oktbr. K. P. Sch. sendet Ministerial-Erlaß betr. Vereinfachung des Geschäftsganges und Verminderung des Schreibwerks.
29. Novbr. K. P. Sch. teilt den Ministerial-Erlaß betr. den Leihverkehr der Königlichen Bibliothek zu Berlin und den Universitäts-Bibliotheken mit den Bibliotheken der höheren Lehranstalten mit.
13. Dezbr. K. P. Sch. Die Anschaffung und Verbreitung des Werkes „Oncken, unser Heldenkaiser“ wird erneut empfohlen.
21. Dezbr. K. P. Sch. übersendet aus einem Geschenke Sr. Majestät des Kaisers ein Exemplar des Werkes „Wislicenus, Deutschlands Seemacht, sonst und jetzt“ als Geschenk für einen Schüler.
27. Dezbr. K. P. Sch. empfiehlt die Anschaffung des Bildes „Alexandersarkophag aus Sidon“.
19. Jan. K. P. Sch. übersendet die Ferienordnung für das Schuljahr 1898/99.
19. Jan. K. P. Sch. Bücher und Hefte, welche mit Draht geheftet sind, sollen zurückgewiesen werden.
28. Jan. K. P. Sch. teilt mit, daß der Professor an der Kgl. technischen Hochschule zu Aachen, Herr Geh. Regierungsrat Herrmann, mit der Leitung der Reifepfung an der Fachschule beauftragt worden ist.
9. Febr. K. P. Sch. Über Fälle von Tuberkulose ist alle 3 Jahre zu berichten.
8. Febr. K. P. Sch. übersendet die Themata für die nächste rheinische Direktoren-Konferenz.
10. Febr. K. P. Sch. Gültigkeitsdauer der Eisenbahnfahrkarten für die Oster-, Pfingst- und Weihnachtsferien.

III. Chronik.

Das neue Schuljahr wurde am 27. April mit der Aufnahme der angemeldeten Schüler, die am Tage vorher einer Prüfung unterzogen worden waren, eröffnet.

Gesundheitsrücksichten veranlaßten Herrn Leopold Bieker, aus dem Kuratorium auszutreten, in dem er seit dem 2. November 1875 mit gewissenhafter Treue für das Wohl der Schule thätig gewesen war. — An seine Stelle wurde Herr Dr. Ewald Herzog gewählt.

Während der Herbstferien traf die Anstalt ein schwerer Schlag durch den Tod ihres Direktors, des Herrn Dr. Karl Lackemann,^{*)} der nach 6 $\frac{1}{2}$ jähriger Wirksamkeit an der Gewerbeschule, im Alter von 49 Jahren, am 4. September durch einen unerwarteten Tod uns genommen wurde. — Ein bis dahin nur vorübergehend hervorgetretenes schmerzhaftes Leiden machte im Sommer 1896 eine sechswöchige Badekur nötig, die jedoch ohne dauernden Erfolg blieb. Schon vor Schluß des Schuljahres mußte der Verstorbene sich wieder von seiner Amtsthätigkeit zurückziehen und für die ganze Dauer des Sommers Urlaub nachsuchen. Eine neue Badekur und darauf folgende längere Ruhe schienen die erhoffte Besserung gebracht zu haben, als anfangs September eine Operation sich als dringend notwendig herausstellte. Sie fand in Halle a./S. statt und verlief nach Wunsch, aber allgemeiner Kräfteverfall führte einen schnellen Tod herbei.

Da die Leiche in Hannover, der Vaterstadt des Verstorbenen, zur Erde bestattet wurde, war eine Beteiligung der Schule bei der Beerdigung nicht möglich, nur das Kuratorium und das Lehrerkollegium konnten, ersteres durch seinen Vorsitzenden, Herrn Beigeordneten Kirschstein, letzteres durch Herrn Oberlehrer Dr. Dannemann, dabei vertreten sein.

In der Schule fand am 29. September unter Anwesenheit mehrerer Mitglieder des Kuratoriums eine Feier statt, bei der der Berichterstatter unter einem Rückblick auf den Lebens-

^{*)} Vergl. Jahresbericht 1892, S. 16.